

Vordrucke Halbeinkünfteverfahren KSt 1 A, Anlage A, Anlage AE, Anlage ORG, Anlage WA Bei Körperschaften mit kalenderjahrgleichem Wirtschaftsjahr oder bei Neugründung in 2001 ist das KStG i. d. Fassung des StSenKG und nachfolgender Gesetze anzuwenden; für diese Körperschaften sind die genannten Vordrucke mit dem Zusatz "Halbeinkünfteverfahren" vorgesehen. Zusätzlich sind für diese Körperschaften die Überleitungsvordrucke KSt 1 F, KSt 1 F-27/28, KSt 1 F-36, KSt 1 F-37, KSt 1 F-38 auszufüllen.	Vordrucke Anrechnungsverfahren KSt 1 A, KSt 1 A a, Anlage A, Anlage AE, Anlage ORG, Anlage WA Bei Körperschaften mit vom Kalenderjahr abweichendem Wirtschaftsjahr 2000/2001 (ggf. mit einem nachfolgenden Rumpfwirtschaftsjahr im Kalenderjahr 2001) ist das KStG i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22.4.1999 (BGBl. I S. 817) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.7.2000 (BGBl. I S. 1034) anzuwenden; für diese Körperschaften sind die genannten Vordrucke mit dem Zusatz "Anrechnungsverfahren" vorgesehen. Zusätzlich sind bei diesen Körperschaften ggf. die Gliederungsvordrucke auszufüllen. Bitte beachten Sie auch die Anleitung zur Eigenkapitalgliederung.
Die übrigen Vordrucke sind sowohl für das Halbeinkünfteverfahren als auch für das Anrechnungsverfahren zu verwenden. Vormalig gliederungspflichtige, unbeschränkt steuerpflichtige, von der Körperschaftsteuer befreite Körperschaften mit kalenderjahrgleichem Wirtschaftsjahr oder bei Neugründung in 2001 verwenden den Vordruck KSt 1 A – Halbeinkünfteverfahren –.	

Die nachfolgenden Vordrucke sind auszufüllen von.

KSt 1 A – Halbeinkünfteverfahren bzw. Anrechnungsverfahren –	KSt 1 B	KSt 1 C	KSt 1 A a – Nur: Anrechnungsverfahren –
unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind	unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht nach den Vorschriften des HGB zur Buchführung verpflichtet sind und bei denen deshalb auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können, wenn sie 1. nicht steuerbefreit sind oder 2. steuerbefreit, aber partiell steuerpflichtig sind, z.B. Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts	beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften	unbeschränkt steuerpflichtigen, von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, die ihr verwendbares Eigenkapital gliedern müssen
1. Kapitalgesellschaften, 2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, 3. wirtschaftliche Vereine und Realgemeinden i. S. d. Abschn. 96 Abs. 1 KStR	1. Versicherungsvereine a.G. 2. Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts 3. Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderen Zweckvermögen des privaten Rechts, die nach den Vorschriften des HGB zur Buchführung verpflichtet sind		
Anlage A mit Statistischem Blatt – Halbeinkünfteverfahren bzw. Anrechnungsverfahren – Nichtabziehbare Aufwendungen			
Anlage AE – Halbeinkünfteverfahren bzw. Anrechnungsverfahren – Ausländische Einkünfte			
Anlage GR – Genossenschaften und Vereine			Anlage GR Genossenschaften und Vereine
Anlage ORG – Halbeinkünfteverfahren bzw. Anrechnungsverfahren – Hinzurechnungen / Kürzungen in Organschaftsfällen			
Anlage SP – Besondere Anlage für den Spendenabzug bei Zuwendungen an Stiftungen			
Anlage WA mit Statistischem Blatt – Halbeinkünfteverfahren bzw. Anrechnungsverfahren – Weitere Angaben – Anträge			
Anlage WoBau – Nach § 13 Abs. 3 KStG nicht abziehbarer Verlust bei ehemals gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und bei Rechtsträgern i. S. d. § 13 Abs. 3 Satz 9 KStG			
Anlage L – Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
Anlage V – Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung			
Anlage Verlustabzug – Berechnung des einkunftsartenbezogenen Verlustausgleichs, -rücktrags u. -vortrags			
Anlage VR – Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags			
Anlage St – Statistisches Blatt			
Bei Körperschaften im Halbeinkünfteverfahren;			
KSt 1 F-36 – Ermittlung der nach § 36 Abs. 7 KStG festzustellenden Endbestände			
KSt 1 F – Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos, des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals, des Körperschaftsteuerguthabens sowie des Endbetrags an EK 02			
KSt 1 F-27/28 – Anlage zu KSt 1 F – Ermittlung des steuerlichen Eintagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)			
KSt 1 F-37 – Anlage zu KSt 1 F – Ermittlung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 2 Satz 3 KStG)			
KSt 1 F-38 – Anlage zu KSt 1 F – Ermittlung des Endbetrags/fortgeschriebenen Endbetrags aus dem EK 02			
Zusätzlich sind im Anrechnungsverfahren die Gliederungsvordrucke auszufüllen	Diese Körperschaften brauchen die Gliederungsvordrucke nicht auszufüllen		Zusätzlich sind die Gliederungsvordr., insbesond. der Vordruck KSt 1 G/Aa, auszufüllen